



Landesverband Südwestdeutscher  
Briefmarkensammlervereine  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



# SÜDWEST AKTUELL



**284**

Dezember  
2021

Einzelpreis  
3,- Euro

**Au revoir, Messe Sindelfingen:  
Das stille Ende einer 39-jährigen Erfolgs-Story**

**Neue Dauermarkenserie 2021 für 2022**

**Sondermarken-Programm für 2023**

**Messen abgesagt – Großtauschtage laufen!**

# RUNDREISE IM DEZEMBER!

Jetzt einliefern zu unserer FEBRUAR-Auktion

- ✓ Bedeutendes Angebot im Millionenwert
- ✓ Hohe Vorschüsse direkt bei Übergabe
- ✓ Große internationale Klientel



**Sichern  
Sie sich Ihren  
Termin unter  
Tel. 07243 561740**



**GERT MÜLLER**

AUKTIONEN SEIT 1951

DAS AUKTIONSHAUS

IHRER VERTRAUENS

**Gert Müller GmbH** • Internationale Briefmarken- und Münzauktionen  
Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen/Germany • T: 07243 561740 • F: 07243 5617429  
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de • Internet: www.gert-mueller-auktion.de



# SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im BDPH. e.V.

Nr. 284

Dezember 2021

## Zur Titelseite

Die vier ersten Motive der neuen Dauermarken-Generation in Deutschland:  
"Welt der Briefe".  
(mehr dazu auf Seite 8-11)

Au revoir, Messe Sindelfingen:  
Das stille Ende einer 39-jährigen Erfolgs-Story  
(mehr dazu in „Zur Sache“)

**Kostenloser Download der Südwest aktuell im Internet!!!**  
**[www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)**

## Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Impressum		- Essen + München abgesagt	13
Zur Sache	4	- NAPOSTA 2023	14
Vom Vorstand		- Jungtiere + Welpen	16
- LV-Tag Mai 2022	5-6	Buchbesprechungen	17-20
- Annahmeschluss Mitglieder-Meldungen I/22	6	Von der Jugend	20-22
- Anmeldeschluss Beiträge	6	Aus den Regionen	22-30
- Vereinsänderungen	7-8	Hausacher Poststempel auf Ganzsachenkarten	31-36
- Top 10 Mitgliederwerbung	8	LV-Weihnachtsgruss	37
Berichte und Meinungen		Terminkalender	38-40
- neue Dauermarken-Serie	8-11	LV-Anschriften	41-42
- Sondermarken 2023	11-13		

**Impressum:**

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)  
Dieter Schaile, Schlehenweg 19, 71686 Remseck  
Telefon 07146 / 5181  
[Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de)

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 37 33 31  
[Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de)

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06  
[Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de](mailto:Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de)

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,  
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.



# SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

## Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)  
[info@schwarzenbach-auktion.ch](mailto:info@schwarzenbach-auktion.ch)

## Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sammlerinnen und Sammler!

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Die Floskel kennt man – vorausschauend oder rückblickend – als Erklärung, wenn es anders läuft als geplant.

Dies waren meine Worte vor einem Jahr, es trifft immer noch zu. Als ich mein Grußwort für diese LV-Nachrichten schreibe, stecken wir mitten in der 4. Welle. Einige haben schon die 3. Impfung, die anderen werden sie in Kürze erhalten, sodass unser Vereinsleben wenigsten halbwegs weiter gehen kann.

Den letzten Landesverbandstag hatten wir am 07.04.2018. Der nächste sollte in 2020 sein. Leider mussten wir zweimal verschieben und auch der geplante für 2021 fiel Corona zum Opfer.

Unser Landesverband wird 2022 **70 Jahre** alt, deshalb ein „neuer Versuch“ im Mai in Trochtelfingen. In guter Hoffnung, dass diesmal der LV-Tag (mit 2/3 G?) tatsächlich durchgeführt werden kann.

Mit der 3G-Regelung konnte in der Woche 44 in Bonn der Bundestag stattfinden. Nachdem die Herren Billion und Witkowski nicht mehr zur Wahl standen, wurde Frank Blechschmidt zum zweiten

Vorsitzenden und Eric Scherer als Beisitzer gewählt. Somit sind wir wieder, aus unserem LV, im Bundes-Vorstand vertreten, denn Eric Scherer ist Mitglied in Markgröningen.

Die ursprünglich geforderte Beitragserhöhung von 5,00 € wurde gleich anfänglich vom Bundesschatzmeister auf 3,00 € gesenkt, dieser Antrag fand eine Mehrheit. Mir ist bewusst, dass dies viele unserer Vereine nicht wollten, doch im vorletzten Abschnitt lesen Sie von der Teil-Lösung des Landesverbandes.

Am Sonntag beim Festakt hatten wir dann ein bedeutendes Ereignis, wenigstens mal etwas Positives: Ich konnte es bis zu diesem Zeitpunkt erfolgreich verschweigen. Dieter Stephan (Vorsitzender des Hamburger Vereins für Briefmarkenkunde e.V.) verlas eine Laudatio zur Richard-Renner-Medaille, die ich stellvertretend für Detlev Moratz entgegennahm, nur schade, dass er nicht dabei sein konnte. Ich werde sie dann beim nächstmöglichen Termin gebührend überreichen. Diese Ehrung hat er sich verdient, da sind wir alle einer Meinung.

Diese Woche (45) hatte ich zwei Anrufe, auf die ich gerne verzichtet hätte:

Beim ersten ging es um die Räumung unseres Rahmenlagers in Freiberg, immerhin sprechen wir von ca. 160 Rahmen mit Zubehör. Wir müssen nun nach einer neuen Lagermöglichkeit suchen und das wird wohl ein paar Euro kosten. Bedanken möchte ich mich schon heute beim Freiburger Verein mit seinem Vorsitzenden Peter Klasen, für diesen langjährigen kostenlosen Service.

Beim zweiten Telefonat hatte ich um einen Rückruf gebeten:

Jeder von uns kennt den Anfang von einem Märchen „**Es war einmal**“. Ich

habe mein „zweites Wohnzimmer“, nicht nur ich, sondern auch Sie, nach 39 Jahren verloren, das tut richtig weh. Es war weltweit bekannt und hatte den Ruf eines der besten zu sein. Bekannte Gäste saßen schon auf unserem Sofa, wie Fix & Foxi und Pablo Picasso.

Für die 38. Messe hatte ich schon die Zusage von einem Drehorgelspieler für den Festempfang, schade. Nun wissen Sie bestimmt von was ich schreibe. Von der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen - 2019 war die letzte Messe! Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das Gebäude bereits schon verkauft und wird anders genutzt. Diese Meldung ist für uns als ideellen Träger ein Schock.

Aber wir geben nicht auf, vielleicht finden wir etwas Neues. Mit dem Händlerverband habe ich schon Kontakt aufgenommen. Irgendwo wird sich eine Türe auftun, wenn wir alle zusammenhalten.

Zum Ende hin möchte ich Ihnen aber noch etwas Positives mitteilen:

Im Frühsommer, noch ehe die Beitragserhöhung vom BDPH bekannt war, haben wir im geschäftsführenden Vorstand beschlossen, unseren LV-Beitrag von 8,00 € auf 6,00 € dauerhaft zu senken. Dies muss dann beim nächsten Landesverbandstag beschlossen werden, käme dann 2023 zum Tragen. So wird die BDPH-Erhöhung deutlich abgefangen.

Weiterhin wollen wir die Zuschüsse zur Förderung der Vereine zum Positiven überarbeiten, z. B. Werbeschauen, kleine von 100,00 € auf 150,00 €, große von 200,00 € auf 300,00 € erhöhen. Auf der nächsten Vorstandssitzung stehen dazu auch die Jubiläen, der Tag der Briefmarke und Ausstellungen zur Debatte. Auch denken wir über eine weitere Förderung bei Neumitgliedschaften nach.

Zu guter Letzt, bleibt mir nur noch Ihnen und Euch mit den Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022 zu wünschen.

Bleibt gesund bis wir uns wiedersehen!

*Ihr Dieter Schaile*

## Vom Vorstand

### LV-Tag geplant für Mai 2022

Der Landesverbandstag Südwest, der Pandemiebedingt bereits zweimal abgesagt werden musste, ist nun für den 21. Mai 2022, Samstag, vorgesehen. Wieder in Trochtelfingen.

Der Landesverband Südwest dankt dem gastgebenden Briefmarkensammlerverein Trochtelfingen-Gammertingen e.V. für die unermüdliche Unterstützung.

Der Landesverband wird in der März-Ausgabe 2022 der SÜDWEST AKTUELL informieren.

*Detlev Moratz*

### Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im I. Quartal 2022

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

**05.12.2021**

**08.01.2022**

**Achtung: Beitragsstichtag!**

**06.02.2022**

**06.03.2022**

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus

DIVA\*Club immer direkt an die  
Mailadresse  
mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Per Post, siehe bei LV-Anschriften, letzte  
Seiten.

*Wolfgang Zimmermann*  
*LV-Mitgliederverwaltung*

Bitte beachten:

## **Stichtag für die Mitglieder-Meldungen ist der 08.01.2022**

Gemäß Beschluss des LV-Tages 2008  
werden die LV-Beiträge immer auf den  
Stichtag 08.01. eines Jahre berechnet.  
Dies bedeutet, dass sämtliche An- und  
Abmeldungen bis spätestens 08.01.2022  
bei der LV-Mitgliederverwaltung

Wolfgang Zimmermann  
Im Röhrich 15  
67098 Bad Dürkheim  
E-mail:  
mitglieder@briefmarken-suedwest.de)

eingegangen sein müssen, damit diese  
sich auf die Beitragsrechnung 2022  
auswirken.

Später eingehende Meldungen können  
leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Mitgliedslisten für das Jahr 2022  
werden per Mail versendet (bis auf  
diejenige die keine Mail-Adresse hinter-  
legt haben).

*Wolfgang Zimmermann*  
*LV-Mitgliederverwaltung*

## **Vereinsänderungen**

### **09.019 Freiburger BSV:**

Sammlergruppe Breisach:  
79206 Breisach, Pizzeria Lanka,  
Küferstr. 7, jeden 3. Donnerstag  
im Monat ab 19:00 Uhr.  
(Änderung Sammlertreffen)

### **09.029 BMF Heidenheim:**

Helmuth Feichtenbeiner,  
89520 Heidenheim,  
Paul Klee Straße 46,  
Telefon Privat: 07321/5587706,  
Mobil: 015205203231, eMail:  
helmuth.feichtenbeiner@gmx.de  
(Änderung Adresse)

### **09.079 BSV Speyer:**

Steuerwald, Markus,  
67061 Ludwigshafen,  
Van-Leyden-Straße 19,  
Mobil: 01788432478,  
eMail: ms@steuerwald.org  
(Änderung neuer 1.Vorsitzender)

### **09.082 WPhV Stuttgart:**

Sammlergruppe Stuttgart,  
ab Januar 2022: 70186 Stuttgart,  
Bürgertreff Gablenberg,  
Wagenburgstraße 148 C,  
am 2. Mittwoch im Monat (außer  
August), 17.30 Uhr (Jugend),  
19.00 Uhr (Erwachsene).  
(Änderung Vereinstreffen)

### **09.082 Freiburger BSV:**

Sammlergruppe Breisach:  
79206 Breisach, Pizzeria Lanka,  
Küferstr. 7, jeden 3. Donnerstag im  
Monat ab 19:00 Uhr.  
(Änderung Sammlertreffen)

### **09.125 Verein der**

#### **Briefmarkensammler Hausach:**

Der Verein tritt zum 31.12.2021 aus dem  
Verband aus.

### **09.165 BM u. MSV Bottwartal:**

Norbert Hartl, Riedstr. 13,  
71711 Steinheim a.d. Murr  
(Änderung Kontaktperson  
– 2. Vorsitzender)



Bitte beachten Sie: Sämtliche Meldungen/Korrekturen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden. Bitte verwenden Sie dazu das Formular „VEREIN-Meldung“.

Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 01.11.2021  
Wolfgang Zimmermann

## Top 10 der Mitgliederwerbung 2021

Das Jahr 2021 brachte den Vereinen im Südwesten – trotz der Corona-Pandemie – wieder einige Neumitglieder. Hier die Plätze:

- 1. PSV Mannheim  
BSV Heidelberg**  
mit je 3 Mitgliedern
- 3. VfBK Ulm/Neu-Ulm  
BSV Backnang  
Freiburger BSV  
BSV Neustadt an der Weinstr.**  
mit 2 je Mitgliedern
- 7. 20 Vereine**  
mit jeweils 1 Mitglied

Insgesamt wurden in diesem Jahr bislang 34 Neumitgliedschaften gemeldet.

(Jugendliche zählen wieder mit)

Stand 01.11.2021  
Wolfgang Zimmermann

## 22.2.22

Der Landesverband Südwest e.V. plant ein Ereignis mit einem Sonderstempel zu würdigen, das nur zwei Mal pro Jahrhundert vorkommt.

Ob es in 89 Jahren noch Briefmarken und Stempel gibt, wissen wir alle nicht. Wir möchten den 22.2.22 mit einem Sonderstempel im Südwesten feiern.

Wenn es die pandemische Lage zulässt, dann soll ein Event-Team der Deutschen Post AG den Sonderstempel führen: Das "Wann" ist klar, das "Wo" ist noch offen.

Vereine (nach Möglichkeit mit mehreren "2ern" in der PLZ) wenden sich bei Interesse an:

Detlev Moratz (06221 / 484070  
E-Mail: Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de)

oder an Lars Böttger  
E-Mail: Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de.

Lars Böttger

## Berichte und Meinungen

### Neue Dauermarken- Generation „Welt der Briefe“ ab 2.12.2021

**Neue Dauerserie, neue Motive, neu mit Jahreszahl, neues Format mit Matrix-code.**

Am 2. Dezember 2021 erscheinen die ersten Werte mit Motiven um das Briefeschreiben. Die Wertstufen orientieren sich an den ab 1. Januar 2022 geltenden neuen Tarifen. Sammlern von Frankaturen stellt sich eine herausfordernde Periode von 30 Tagen.





Die vier ersten Motive der neuen Dauer-  
serie „Welt der Briefe“ (laut „Stempel &  
Informationen“ 23/2021 der Deutschen  
Post AG).

Jede Marke erscheint nassklebend im Zehnerbogen und selbstklebend in Markensets (jeweils zwei Werte nebeneinander mit fünf Werten untereinander). Zudem wird der 5 Cent-Wert in Kleinrollen zu 200 Stück (nach jeder fünften Marke ein EAN-Feld) ausgegeben.

**Diese vier Werte erscheinen nun am Donnerstag, den 2. Dezember 2021:**

**Wertstufe:            Motiv:**  
5 Cent                    Seebriefrose

Ergänzungswert zur Aufstockung der alten Portowerte

85 Cent                    Brieftaube

Standardbrief bis 20g ab 1.1.2022 (vormals 80 Cent)

100 Cent                   Briefsegler

Kompaktbrief bis 50g ab 1.1.2022 (vormals 95 Cent)

160 Cent                   Briefdrachen

Großbrief bis 500g ab 1.1.2022 (vormals 155 Cent)

Interessant, und für manch Sammler auch etwas befremdlich, ist die Angabe der Jahreszahl, was man von deutschen Dauermarken (auch Freimarken genannt) einfach nicht kennt. Diese Entscheidung löste in der philatelistischen Welt bereits im Frühjahr 2021 Diskussionen aus, als alle Formate mit dem Grundaufbau der zukünftigen Marken mit Matrixcode veröffentlicht wurden.

Auch die Frage, warum auf den neuen Marken, die 2021 erscheinen, die Jahreszahl „2022“ steht, ist nicht ganz ergründlich.

Die Formate der neuen Dauerserie „Welt der Briefe“:

Markenformat: 31,80 x 30,13 mm  
Zehnerbogengröße: 83,60 x 170,00 mm  
Größe Markenset: 78,2 x 193,0 mm

weiter auf Seite 11



Martin Vitt

Freier Sachverständiger Nachlass

[www.beneVitt.de](http://www.beneVitt.de)

# Nachlass Wert-Schätzung auf hohem Niveau!

Bewertung und Ankauf von Sammlungen  
und Einzelstücken

Tel. 07472/9 80 86 67 · [info@benevitt.de](mailto:info@benevitt.de)



**Briefmarken – Sammlungen –  
Ausstellungssammlungen – Spezialsammlungen –  
Unikate – Banknoten – Münzen –  
Historische Sammlungen**

Sie wollen wissen, was ihre Briefmarkensammlung wert ist? Sie wollen ihre Sammlung begutachten, eine Wertschätzung durchführen lassen oder einen Ankaufspreis für ihre Ausstellungssammlung erfahren? Sie haben eine Spezialsammlung und wollen nun ihre Sammlung verkaufen?

Als freier Sachverständiger für Nachlass habe ich mich auf Sammlungen von Briefmarken, Banknoten und Münzen spezialisiert. Als Autor mit regelmäßigen Veröffentlichungen zum Thema (Buch „Auro statt Euro“) bin ich über die aktuellen Marktentwicklungen

bestens informiert und helfe ihnen dabei, ihre Sammlung bei Verkauf richtig am Markt zu positionieren.

Sprechen Sie mich an, schauen Sie auf meine Homepage [www.beneVitt.de](http://www.beneVitt.de) und rufen Sie mich gerne zu allen Fragen ihrer Sammlung an. Meine Kontaktdaten lauten: Martin Vitt, E-Mail [info@beneVitt.de](mailto:info@beneVitt.de) und Telefon 07472/9808667. Ich freue mich über ihre E-Mail oder ihren Anruf.



Von jeder der vier Dauermarken vom Dezember 2021 erscheint ein „MarkenSet“ mit je zehn selbstklebenden Werten.

Mit dieser Ausgabe wird die Ablösung der langjährigen und beliebten Blumen-Dauerserie eingeläutet. Der Wechsel musste auch kommen, weil ab 2022 sowieso alle Neu-Ausgaben mit dem Matrixcode erscheinen sollen.

Die erste Blumen-Ausgabe kam am 3. Januar 2005 an die Schalter und umfasste zwei Werte: „Sonnenblume“ (95 Cent, Michel 2434) und „Rittersporn“ (430 Cent, Michel 2435). Die letzte Blumen-Marke erschien am 6. August 2020 „Purpur-Knautie“ zu 2,00 €, nassklebend, Michel-Nummer 3556.

Mit 64 verschiedenen Motiven gilt die Blumen-Serie als die umfangreichste Dauerserie Deutschlands.

*Detlev Moratz*

## Deutsche Sondermarken 2023

**Das für die Briefmarkenausgaben zuständige Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat im November 2021 die Themenliste zum Sonderpostwertzeichen-Programm 2023 veröffentlicht. Nicht zu verwechseln mit dem Ausgabejahr 2022.**

Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten. Ausgabetermine und Nominalen stehen für die 52 geplanten Marken noch nicht fest. Bei den vom BMF mit N.N. (Nomen nominandum) gekennzeichneten Ausgaben stehen die genauen Themen noch nicht fest.

Auch sind 2023 wieder Themen aus dem Südwesten erkennbar, die von den Vereinen für öffentliche Aktionen berücksichtigt werden können.

### Das gesamte Jahresprogramm 2023:

Themen	Anzahl
400 Jahre Rechenmaschine von Wilhelm Schickard	1
100 Jahre Planetarium in Deutschland	1
100 Jahre Rundfunk in Deutschland	1
100 Jahre Schleizer Dreieck	1
75 Jahre Menschenrechte	1
175. Geburtstag Helene Lange	1

<b>Themen</b>	<b>Anzahl</b>
150. Geburtstag Max Reger	1
125. Geburtstag Bertolt Brecht	1
100. Geburtstag Otfried Preußler	1
100. Geburtstag Vicco von Bülow – Lorient	1
100. Geburtstag Bernhard Carl „Bert“ Trautmann	1
100 Jahre Walt Disney	1
50 Jahre Maximilian-Kolbe-Werk	1
Kirchen bewahren und beleben: Kirchenburg Walldorf/Werra	1
Ivenacker Eichen – Erstes Nationales Naturmonument	1
Special Olympics World Games 2023 Berlin	1
Blumengruß	1
Anti-Rassismus	1
Weihnachten/Winter	1
Gemeinschaftsausgabe N. N.	1
<b>Plusmarken (= Zuschlagsmarken)</b>	
Serie „Für den Sport“ zur Unterstützung der Stiftung Deutsche Sporthilfe: N. N.	3
Serie „Für die Jugend“ zur Unterstützung der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.: Mainzelmännchen	3
Serie „Für die Wohlfahrtspflege“ zur Unterstützung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.: Grimms Märchen – Hans im Glück	3
Serie „Tag der Briefmarke“ zur Unterstützung der Stiftung Philatelie und Postgeschichte: Kostbarkeiten der Philatelie	1
Serie „Weihnachten“ zur Unterstützung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.: Die Botschaft des Engels: Euch ist ein Heiland geboren	1
<b>Serien</b>	
Serie „Aktuelles Thema“ N. N.	2
Serie „Leuchttürme“ Leuchtturm Helgoland	1
Serie „Europa“ Unterwasser Fauna und Flora	1
Serie „Immaterielles Kulturerbe“ Orgelbau-Orgelmusik	1
Serie „Deutsche Fernsehlegenden“	1
Serie „Helden der Kindheit“	2
Serie „Bekannte Videospiele“	1
Serie „Deutsche Sehenswürdigkeiten“	2
Serie „Zeitreise Deutschland“	1
Serie „U-Bahn-Stationen“	2
Serie „Junge Wildtiere“	2

Themen	Anzahl
Serie „Beliebte Haustiere“	1
Serie „Street Art“	1
Serie „Superhelden“	2
Serie „Legenden der Pop-/Rockmusik“	1
Summe:	52

In dieser Auflistung sind nur die geplanten Sondermarken aufgeführt. Die Dauermarken („Welt der Briefe“) erscheinen nach Bedarf, den gängigen Tarifstufen angepasst. Die selbstklebenden Werte, die immer auf den BMF-Motiven basieren, werden von der Deutschen Post ebenfalls nach Schalterbedarf herausgebracht.

Für 2023 sind seitens des BMF keine Blockausgaben vorgesehen. Das bedeutet nicht, dass kein Block erscheinen wird, denn die Deutsche Post ist berechtigt aus einem der obigen Motive auch einen Block zu machen.

Die Auflagezahlen werden ebenfalls von der Deutschen Post bestimmt, schließlich muss sie sich nach dem voraussichtlichen Bedarf der Kunden richten.

*Detlev Moratz*

## **Internationale Briefmarken-Messe Essen 2022 abgesagt!**

**Die für den 5. bis 7. Mai 2022 geplante Messe fällt nun auch der Corona-Pandemie zum Opfer.**

Die Messe-Verantwortlichen dazu: „Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass sich viele Messen und andere Veranstaltungen bei 50-70 Prozent des Vor-Corona-Niveaus – bei den Ausstellern wie den Besuchern – einpendeln. Für einen Gastveranstalter auf einem Messengelände, der vertraglich zur Abnahme von Mindestflächen verpflichtet ist, bietet dieses Niveau keine wirtschaftliche Grundlage, zumal noch zusätzlich erhebliche Kosten für Corona-Auflagen anfallen (z. B. regelmäßige Test-Wiederholung während der Messe bei ungeimpften Ausstellern).

Der für Essen besonders hohe Anteil ausländischer Aussteller ist ein weiteres Problem, weil einerseits nicht abzuschätzen ist, wer davon tatsächlich im

Mai 2022 anreisen kann, und andererseits, weil gerade hier für den Veranstalter besondere Prüfungspflichten bestehen (z. B. Zulassung des Impfstoffes).

Die nächste Internationale Briefmarken-Messe ist zusammen mit der Briefmarken-Weltausstellung IBRA 2023 vom 25. bis 28. Mai 2023 im Süden der Essener Messe geplant.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.briefmarkenmesse-essen.de](http://www.briefmarkenmesse-essen.de)

## **Philatelia München 2022 auch abgesagt**

Die Philatelia wurde ebenfalls gestrichen. Sie war vom 4. bis 6. März 2022 geplant, in enger Verknüpfung mit der Münzen-Messe Numismata München 2022 (5. und 6. März 2022) im MOC München. Internetseite: [www.philatelia-muenchen.de](http://www.philatelia-muenchen.de).

*Detlev Moratz*



## INFO 1 zur NAPOSTA 2023 in Trier erschienen

Die NAPOSTA 2023 in Trier wurde bereits bei der NAPOSTA 2020 in Haldensleben angekündigt. Sie findet von 20. bis 23. 7. 2023 im Messepark, In den Moselauen 1, 54294 Trier statt. Sie wird vom Deutsch-Französischen Briefmarkenclub e.V. Trier durchgeführt.

In der pünktlich zur Multilateralen Ausstellung in St. Pölten erschienenen INFO 1 laden der Vorsitzende des Vereins und der Oberbürgermeister der Stadt Trier zur Teilnahme und Besuch der Ausstellung ein. Eine kleine Vorstellung der Stadt Trier und die Ausstellungsbedingungen sind ebenfalls in der INFO 1 enthalten.

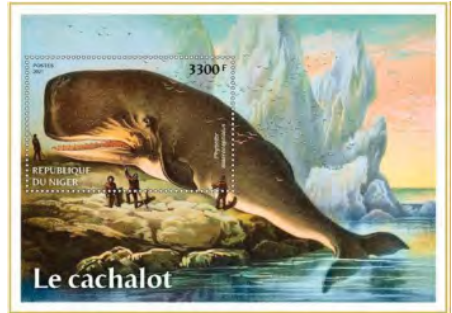
Die INFO 1 können alle Interessenten gegen Einsendung von 1,55 € in Briefmarken bei Heinz Wenz, Henneustr. 35a, 54293 Trier erhalten.

Die INFO 1 ist auch auf der Homepage des Vereins [www.briefmarkenclub-trier.de](http://www.briefmarkenclub-trier.de) unter dem Menüpunkt „NAPOSTA 2023“ zu finden.

Anmeldeformulare sind dort ebenfalls zum Download abrufbar. Die Ausstellungsbedingungen sind für mögliche Aussteller aus den Nachbarländern auf der Homepage des Vereines in Französisch und Niederländisch nachzulesen.

## Robben und Wale

Mit historischen Bildern eines gestrandeten Pottwals und verschiedener Robben wartet das afrikanische Land Niger auf. Damit setzt die Agentur wieder auf beliebte Motivgebiete ohne Landesbezug.



*Gestrandeter Pottwal*



*Verschiedene Robben im Block*

*I. Brockmann*





# AUKTIONSHAUS FELZMANN

# 45

JAHRE EXPERTISE

## WIR VERSTEIGERN DIE SCHÖNSTEN MARKEN DER WELT

### UNSERE TERMINE 2022

#### 32. e@uction

Numismatik • 17. Januar 2022

Philatelie • 18. bis 21. Januar 2022

#### 174. Auktion

Numismatik • 15. & 16. März 2022

Philatelie • 17. bis 19. März 2022

#### 33. e@uction

Numismatik • 2. Mai 2022

Philatelie • 3. bis 6. Mai 2022

#### 175. Auktion

Numismatik • 28. & 29. Juni 2022

Philatelie • 30. Juni bis 2. Juli 2022



Audrey Hepburn  
**ZUSCHLAG: € 135.000**  
**REKORDERGEBNIS!**

## WIR LIEBEN MARKENARTIKEL

Ihr Ansprechpartner auf allen philatelistischen &  
numismatischen Gebieten seit 1976

[WWW.FELZMANN.DE](http://WWW.FELZMANN.DE)



**Rufen Sie  
uns an!**

*persönliche Beratung  
& Terminvereinbarung*

+49 (0)211-550440

 +49 (0)162-26 52 226



Ulrich Felzmann



Necip Tokoğlu

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG  
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51  
[www.felzmann.de](http://www.felzmann.de) • [info@felzmann.de](mailto:info@felzmann.de)



## Jungtiere – Welpen Tschechischer Berghund

Die Tschechische Postverwaltung gab am 8. September 2021 zwei Buchstabenfreimarken aus der Ausgabe „JUNGTIERE-WELPEN“ mit dem Nominalwert „B“ heraus. Der Buchstabe „B“ entspricht der Gebühr für einen Inlands-Standardbrief bis 50 g in ECONOMY - Beförderung. Nach der aktuellen Postgebühren-Liste am Ausgabetag entspricht das dem Wert von 19 CZK.



*Einzelmarken mit Welpen(n)*

Die Rasse „**Tschechischer Berghund**“ entstand in der Tschechoslowakei in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ist die jüngste tschechische Hunderasse.

Der Tschechische Berghund hat ein langes, dichtes weißes Haar mit braunen oder schwarzen unregelmäßigen Flecken. Diese Hunde haben ein gutmütiges und freundliches Wesen und zeichnen sich durch eine beträchtliche Intelligenz aus.

Sie erfordern eine geduldige und konsequente Ausbildung mit ausreichender Motivation. Sie brauchen viel Bewegung für ihr Leben, deswegen eignen sie sich vor allem für aktive Familien. Der Tschechische Berghund wird oft auch gerne als Rettungs-, Zug- und Schäferhund eingesetzt.

Die Entwerferin der Ausgabe ist Jitka Mašínová.

Die Briefmarken in der Größe von 23 x 30 mm hat die Druckerei Hradištko GmbH mit Offsetdruck in einem Markenheftchen mit 10 Briefmarken (5 x 2 verschiedene Briefmarken) gedruckt.



*Markenheftchen mit zwei selbstklebenden Buchstabenfreimarken*

Das Markenheftchen hat eine Auflage von 100.000 Stück.

Für einen Bezug von Marken und Ganzsachen der Tschechischen Republik kann aktuell nur die Exportabteilung der Tschechien Post empfohlen werden:

Frau Iva Dobešová, Exportabteilung  
Česká pošta, s.p.

PostFila  
Ortenovo nám. 542/16  
CZ-170 24 Praha 7

[dobesova.iva@cpost.cz](mailto:dobesova.iva@cpost.cz)

Tel.: +420 954 400 684

*I. Brockmann*

# Buchbesprechungen



Zum 75-jährigen Bestehen des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. hat Wolfgang Maassen ein schwer gewichtiges Buch mit zahlreichen Fotos und Porträts über die vergangenen 25 Jahre des Verbands geschrieben.

Es knüpft an das Buch von Wolf Pelikan zum 50. „Geburtstag“ an.

Das Buch kostet 49,80 Euro plus sechs Euro Versand im Inland.

Zu beziehen ist es über:

Reinhard Küchler

Bundesgeschäftsstelle  
Bund Deutscher Philatelisten e.V.  
Reinhard Küchler  
Mildred-Scheel-Str. 2  
53175 Bonn  
info@bdph.de  
www.bdph.de  
Tel. 0228/308 580



## Eine Lücke in der Baden-Philatelie wird geschlossen

Nachdem sich die große Arbeit von Prof. Hans Weidlich bezüglich der Postscheine in Baden mittlerweile durch Funde der vergangenen 40 Jahre teilweise überholt hat, haben sich die Badensammlerfreunde Martin Reichenbach und Erich Wickersheim akribisch der weiteren Bearbeitung und intensiv mit der Ausarbeitung über Jahre hinweg befasst. Sie arbeiten an einem vierbändigen Nachschlagwerk: „Die Postscheine in Baden bis 1871“, das insgesamt von den „Kaiserlichen“ Postauflieferungsscheinen bis zu den Zeitungs-Contoscheinen reichen wird. Nahezu 10.000 Post- und Zeitungs-Contoscheine wurden ausgewertet und geschichtliche Entwicklungen mit bestimmenden Verordnungen und Erlasse mit eingebracht. Inzwischen liegen vor und können bezogen werden:

### **Band 3: Die Postscheine der Brief- und Fahrpost ab 1848**

302-seitiges Buch im Farbdruck mit Hardcover und Fadenheftung. Im allgemeinen Teil sind 46 Postscheine und Verordnungen abgebildet. Ferner beinhaltet das Werk zwei Verzeichnisse der aktuell bekannten 711 badischen Postscheine der Briefpost von 1848-1871, sowie der Fahrpost von 1848-1871. Es konnten hiervon 426 Scheine im Farbdruck abgebildeten werden.

**Auflage: 70 Exemplare,  
Verkaufspreis 68 €.**

#### **Band 4: Das Post-Zeitungswesen mit seinen Zeitungs-Contoscheinen**

140-seitiges Buch im Farbdruck mit Hardcover und Fadenheftung. Insgesamt wurden 162 Postscheine und Verordnungen im Farbdruck abgebildet. Das abgedruckte Verzeichnis von Scheinen mit Impressennummern umfasst über 50 Zeitungs-Contoscheine.

**Auflage: 50 Exemplare  
Verkaufspreis 44 €.**

#### **Band 1 und 2 werden in den kommenden zwei Jahren erscheinen und die Literaturreihe vervollständigen.**

Der Bezug der Bände 3 und 4 ist möglich per Vorkasse zuzüglich 7 € Versandkosten Inland über:

Erich Wickersheim,  
Heinrich von Gaylingweg 8,  
79117 Freiburg  
E-Mail [e.wickersheim@googlegmail.com](mailto:e.wickersheim@googlegmail.com)

Das im Flyer ausgewiesene Porto gilt nur für Deutschland.

Paket Porto, bis 5Kg, in die Schweiz kostet in der ersten Zone 29.99 €, weitere Zonen mehr.

Heinz Jaeger

## **BRIEFMARKEN SAMMELN – WARUM?**

Es muss nicht immer die Mauritius sein!

386 Seiten, Wiesbaden, 2021,  
herausgegeben von der Auktionsfirma  
Heinrich Köhler GmbH,  
Hasengartenstraße 25,  
65189 Wiesbaden,  
Telefon (06 11) 3 41 49-0,  
E-Mail: [info@heinrich-koehler.de](mailto:info@heinrich-koehler.de),  
Verkaufspreis 19,90 €,  
ISBN: 978-3-00-069343-4



Das Geheimnis eines gelungenen Buches zu ergründen, ist nicht immer leicht.

In der vorliegenden Publikation sind mehr Informationen zum Thema zu finden, als der Leser wohl auf den ersten Blick vermuten wird.

Gefragt, was ihnen zum Thema Briefmarkensammeln einfällt, antworten viele Menschen: die „Blaue Mauritius“ oder in Südbaden in der Grenznahe zur Schweiz: das „Basler Dyybli“. Seit der Herausgabe der ersten Briefmarke der Welt im Jahr 1840 üben Briefmarken, „kleine mit Leim bestrichene Papierchen“, auf unzählige Menschen eine große Faszination aus.

Nur selten ergibt sich die vorteilhafte Kombination, dass ein aktiver und ausgewiesener Philatelist sich zugleich die Muße nimmt, um ein Buch zu schreiben. Nicht zuletzt durch seinen detektivischen Spürsinn hat Heinz Jaeger, sehr früh begonnen, bedeutende

zeitgeschichtliche Dokumente zu sammeln.

Das Spezialgebiet des am 8. Mai 1924 in Grafenhausen im Schwarzwald geborenen Autors ist bis heute Baden als klassisches Sammelgebiet geblieben. Heinz Jaeger hat durch seine langjährige Sammlerleidenschaft auch ausgefallene Belege, wie zum Beispiel „Grenzporto/ Grenzpost“ zusammengetragen.

Der Autor präsentiert in seinem aktuellen, sehr persönlichen und außergewöhnlichen Buch in 23 Kapiteln was er für bemerkenswert hält - vom Baden-Farbfelddruckbrief über Mini-Briefe oder eine Mona Lisa auf einem Werbegeschenk des Fleischerhandwerks bis hin zur Pariser Ballonpost und auch „Grenzporto Riehen/Basel und Badischer Bahnhof Basel, „Französische Besatzungszone“, „Badische Revolution“, „Auswanderung nach Amerika“, „Heimatsammlungen“, „Was ich drüben in Basel notierte“.

Ein eigenes Kapitel hat der Autor dem badischen Wein gewidmet. Es ist eine unglaubliche Fleißarbeit des Autors, in dem dieser seine „Schatzkammer“ öffnet und eine breite Öffentlichkeit in die Geschichte, nicht nur in die der Philatelie, sondern auch der Regional- und Weltgeschichte einlädt und damit auch verschiedene Herangehensweisen an das philatelistische Briefmarkensammeln erklären und vermitteln möchte.

Hinter dem etwas ungewöhnlichen Titel mit der entsprechenden Fragestellung verbirgt sich ebenso ein sehr persönliches Tage- und Reisebuch mit wahrlich festgeschriebenen Eindrücken des Altmeisters der Philatelie, der mit seinen engagierten und vielseitigen Arbeiten im Bereich der Philatelie heute einem breiten interessierten Publikum im In- und Ausland bekannt ist.

Heinz Jaeger gelingt es immer wieder *Philatelie und Geschichte* im übergreifenden Sinne die gebührende Referenz zu erweisen.

Aus der ganzen Welt wird Ernstes und Kurioses berichtet, meist Bezeichnendes, womit sich die Publikation auch als ein etwas anderes Geschichtsbuch lesen und betrachten lässt: Ein Geschichts-, Bilder- und natürlich Briefmarkenbuch der besonderen Art für alle die Briefmarken und Bücher lieben, zu einem wohlfeilen Preis, dem man eine weite Verbreitung wünschen darf.

Dieses Vorhaben mit philatelistischen Kostbarkeiten aus der Geschichte, dargestellt mit persönlichen Anmerkungen des Autors in einem wunderbar und fast komplett in Farbe produzierten Buch, darf als äußerst gelungen bezeichnet werden.

Geschichtsbewusstsein in alle Bevölkerungsschichten zu tragen, war und ist das erklärte Ziel, nicht nur der Geschichtsvereine und der Museen, sondern auch der Philatelisten.

Für den Ehrenpräsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) e. V.

Dr. Heinz Jaeger war und ist sein langjähriger Wirkungs- und Wohnort Lörrach im Mittelpunkt der Regio baseliensis mit der unmittelbaren Nähe zu Basel und dem Elsass ein wahres Paradies für seine Wissbegierde und das Leben in einer nationalen und internationalen Philatelisten-Welt.

„Das Bild hat immer das letzte Wort“, konstatiert der französische Philosoph Jacques Derrida. Im vorliegenden Buch haben die Briefmarken und die Dokumente „das letzte Wort“. Die Arbeit ist eine Dokumentation von bleibendem Wert sowohl für das Fachpublikum als

auch für den interessierten Laien und verdient große Anerkennung.

Dem Rezensenten bleibt nichts Anderes übrig, als dem aktiven und bewundernswerten Autor und Altmeister der Philatelie, Dr. Heinz Jaeger und dem Auktionshaus Köhler in Wiesbaden zu dem gelungenen Buch im handlichen Format zu gratulieren. Es ist rezeptfrei erhältlich und am besten zu lesen und zu betrachten bei einem Gläschen badischen Weins.

*Elmar Vogt*

## Von der Jugend

**Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt:**

### **Mit Philatelie Medienkompetenz fördern**

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt das Landesring-Projekt „Mit Philatelie Medienkompetenz fördern“. Der Landesring Süd-West (LRSW) erhält in diesem Rahmen Fördermittel von über 4.000 Euro und finanziert damit die Anschaffung von 15 Tablets. Die Tablets konnten im Rahmen des Stamp Camp am 31. Oktober 2021 in Göppingen an die beteiligten Jugendgruppen aus Hambrücken, Riedlingen, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Gaildorf und Ötisheim leihweise übergeben werden.

Der LRSW hatte sich im Rahmen des Förderprogramms „ZukunftMUT“ mit dem Projekt bei der Stiftung beworben. Ziel des Projektes „Mit Philatelie Medienkompetenz fördern“ ist es, mithilfe von philatelistischen Themen Kindern die

Möglichkeiten des Internet konkret mittels Nutzung eines Tablets zu vermitteln. Hierbei können Themen direkt in der Gruppenstunde durch Nutzung von Lexika wie bspw. Wikipedia vertieft oder auch durch Nutzung philatelistischer Foren erforscht werden.



*Die Landesring-Vorsitzende Michaela Kohlhagen übergibt die geförderten Tablets an die Jungen Briefmarkenfreunde Riedlingen mit Leiter Christian Helfert.*

*Bild: Markus Ligl*

„Wir freuen uns sehr, dass uns die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ermöglicht hat, die Tablets anzuschaffen“, freut sich Landesring-Vorsitzende Michaela Kohlhagen. „Wir sind davon überzeugt, dass so der Jugendarbeit in unseren Jugendgruppen ein innovativer Impuls verliehen werden kann.“

Das Förderprogramm „ZukunftMUT“ ist Bestandteil des Aktionsprogramms der Bundesregierung "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" (Aufholpaket). Insgesamt standen im Rahmen des Förderprogramms 30 Millionen € an Fördermitteln zur Verfügung.

Der Landesring Süd-West bedankt sich sehr herzlich bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt für die Unterstützung des Projektes „Mit Philatelie Medienkompetenz fördern“.

## Bahn frei für die Jugendphilatelie!

Am 30. und 31. Oktober trafen sich in der Jugendherberge Göppingen die Jugendgruppen aus dem Landesring Süd-West zum alljährlichen StampCamp.



Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe von insgesamt 15 Tablets (mit passender Hülle und Tastatur) an Jugendgruppen. Die Tablets wurden dank der freundlichen Unterstützung der „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ durch den Landesring gekauft. Sie wurden so konfiguriert, dass ein Einsatz in der Gruppenarbeit u. a für Recherchezwecke oder zur Erstellung neuer Sammlungen direkt erfolgen kann. Insgesamt sechs Jugendgruppen haben sich im Vorfeld um die Tablets beworben. Alle Bewerbungen konnten berücksichtigt werden.

Landesring-Vorsitzende Michaela Kohlhagen bedankte sich mit einem Geschenkgutschein beim Projektteam unter der Führung von Roman Machauer und Markus Ligl: „Ihr habt eine tolle Arbeit und Unterstützung geleistet!“

Im Rahmen der sonntäglichen Hauptversammlung konnten neben den Jugendgruppen auch zwei Gäste aus dem Landesverband Südwest begrüßt werden. Dieter Schaile, LV-Vorsitzender, und Jürgen Häsler, LV-Regionalvertreter Süd-Baden, nahmen an der Versammlung teil und überbrachten Grußworte.

Gesprächsthemen der Hauptversammlung waren die intensive Suche nach

neuen Jugendgruppenleitern. Zudem wurde das aktualisierte Internetangebot des Bundesverbandes DPhJ für Jugendgruppenleiter (glz.dphj.de) vorgestellt.

Bereits am Samstag wurde das Märklineum besichtigt, in dem die Geschichte der weltbekannten Modelleisenbahnfirma präsentiert wurde. Abends gab es dann eine Spielauktion. LR-Auktionator Martin Klemenz hatte extra für das StampCamp jede Menge Alben, Belege, Kataloge und Steckkarten mitgebracht, die zu einigen Bietergefechten führten.



„Es war schön Euch live wiederzusehen“, verabschiedeten sich die Teilnehmer am Sonntagmittag und freuen sich auf das nächste StampCamp, das für den 23. und 24. April 2022 in Blaubeuren geplant ist.

*Bilder und Text: Landesring Süd-West der DPhJ e. V.*

## Junge Briefmarkenfreunde Bruchsal-Hambrücken sind bei Instagram

Neben einer eigenen Homepage und einer Facebook Seite sind die Jungen Briefmarkenfreunde Bruchsal-Hambrücken jetzt auch auf Instagram vertreten. Die neue Seite ist unter <https://www.instagram.com/jbf.hambruecken/> zu erreichen.

Neben den Inhalten der Gruppenstunden werden Ausstellungserfolge und die Aktivitäten der Jugendgruppe präsentiert.



Durch den Einsatz digitaler Medien erhofft sich die Gruppe, das Hobby Philatelie der Öffentlichkeit besser darzustellen und Jugendliche für das Thema Briefmarkensammeln zu begeistern.

## Danke!

Der Landesring Süd-West der DPhJ e. V. bedankt sich beim Vorstand des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im Bund Deutscher Philatelisten e. V. für die Erhöhung des Zuschusses zur Jugendarbeit auf 2.300 Euro. Wir freuen uns, dass so die Arbeit der letzten Jahre sichtbar durch den LV-Vorstand gewürdigt wurde. Zugleich ist dies für uns Ansporn und Motivation, die Angebote des Landesrings weiter auszubauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit „unserem“ Landesverband fortzusetzen. Der Landesring freut sich, dass wir gemeinsam in dem Ziel übereinstimmen, dass wir für eine „Zukunft in der Zukunft“ arbeiten.

Regelungen kamen über 160 Besucher, darunter Besucher aus Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz. Die doppelt gestellten Tische und der deutlich größere Raum im großen Saal der Halle sowie die Eingangserfassung der Gäste gab die notwendige Sicherheit für die Besucher.

Das reichhaltige Handelsangebot trug ebenfalls zu einer für Händler wie Besucher erfolgreichen Veranstaltung bei. Der beim Event-Team geführte Sonderstempel mit dem Vogel des Jahres, dem Rotkehlchen wurde hundertfach abgegeben. Das Helferteam der Post hatte alle Hände voll zu tun, um den Stempelwünschen der Sammler nachzukommen. Das Bild zeigt das Post-Team zusammen mit den Vorsitzenden Bernhard Scheu und dem zweiten Vorsitzenden Axel Brockmann.



## Aus den Regionen

### Trotz Corona: Erfolgreicher Gaildorfer Großtauschtag



Ein voller Erfolg war der Gaildorfer Großtauschtag, der Anfang November in der Limpurhalle stattfand. Trotz der G3

Regionalvertreter Helmuth Feichtenbeiner nutzte die Gelegenheit, um besondere Auszeichnungen des Landesverbandes und des BDPH an Sammlerfreunde aus dem Gaildorfer Verein zu übergeben.

Die Ehrenurkunden des BDPH in Bronze gingen an Walter Krey, Kurt Schary und Joachim Rupp, Die bronzene Verdienstmedaille des Landesverbandes ging an Hartmut Wolf. In Silber wurde sie an Klaus Schumm vergeben. Das Bild zeigt die ausgezeichneten aktiven Vereinsmitglieder zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden und dem Regionalvertreter Nord-Württemberg in der Mitte.





Graf Gottfried von Pückler und Limpurg, Ehrenbürger und Förderer der Stadt Gaildorf, der in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte, war Gegenstand einer Marke Individuell des BSV Gaildorf. Zusammen mit dem Sonderumschlag, der das in den letzten Kriegstagen zerstörte Gaildorfer Schloss zeigte, war die Marke bei den Gaildorfern Besuchern stark nachgefragt. Überregional kam die Zudruck-Ganzsache und der Rotkehlchen-Stempel gut an. Restexemplare können noch bei Joachim Rupp, Prescherstraße 35 in 74405 Gaildorf bezogen werden.



Die kleine aber feine Briefmarkenschau bot wieder einen Einblick in die vielfältigen Sammelgebiete der Vereinsmitglieder. Sie stellten sich bei dieser inoffiziellen Vereinsmitgliedschaft der Bewertung durch das Publikum. Das Bild zeigt die erfolgreichen Teilnehmer, darunter vier Mitglieder der Jugendgruppe bei der Preisverleihung.

*Axel Brockmann*

## Highlights für Eisenbahn-Motive-Briefmarkensammler im Dezember

Dieses Jahr fanden gleich drei Eisenbahn-Jubiläen statt. Freuen wird dies die Sammler von Eisenbahnmotive-Briefmarken, denn zu den drei Jubiläen gibt es im Dezember jeweils eine Briefmarke Individuell.

Diese wurden von unserem Mitglied Alexander Schonath initiiert und gestaltet. Zudem gibt es zu jeder Ausgabe einen Schmuckumschlag.

Geplant sind dazu Sonderstempel. Nachdem das „Team Erlebnis: Briefmarken“ aufgelöst wurde, sind die Kosten für die Sonderstempel enorm gestiegen. Aus diesem Grund stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob und welche Sonderstempel aufgelegt werden können. Diesbezügliche Informationen findet man auf der Internetseite des Heilbronner Philatelisten-Vereins e.V.

### 50 Jahre Magnetschwebebahn



Wenn auch die Magnetschwebebahn - wie der Name schon sagt - nicht auf Schienen fährt, so ist sie dennoch eine Art Eisenbahn.

Am 6. Mai 1971 stellte Messerschmitt-Bölkow-Blohm in Ottobrunn bei München das weltweit erste Magnetschwebebahnfahrzeug vor. Es wurden weitere Magnetschwebebahnfahrzeuge - auch Transrapid genannt - entwickelt und auf der

Versuchsanlage in Lathen/Emsland erfolgreich getestet.

Da die Magnetschwebbahn keine Unterstützung durch die Politik fand, wurden weitere Entwicklungen eingestellt. In China und Japan feierte die in Deutschland erfundene und entwickelte Technik eine Wiederauferstehung und Weiterentwicklung. So stellten Japan und China Magnetschwebbahnen, die mit einer Geschwindigkeit von über 600 km/h fahren, der Öffentlichkeit vor.

### 50 Jahre Intercity-Züge



Am 26. September 1971 wurden die ersten Intercity-Züge eingeweiht. Anfänglich verkehrten diese auf vier Intercity-Linien im Fernverkehr und fuhren nur größere Städte an. Bespannt waren die Wagen – zuerst nur 1.Klasse-Wagen – mit Schnellzuglokomotiven, die allerdings die Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h nicht überall ausfahren können.

### 30 Jahre Intercity Express



Mit der Premierenfahrt am 29. Mai 1991 begann mit dem ersten Intercity Express

eine neue Ära der damals noch Deutschen Bundesbahn. Vier Tage später erfolgte der Regelbetrieb dieses Hochgeschwindigkeitszuges.

Neben der Entwicklung neuer Intercity-Express-Triebwagen, wurden neue Schnellfahrstrecken gebaut und so das ICE-Streckennetz erweitert. Derzeit umfasst das Netz 35 Linien und zwei ICE-Sprinter-Linien.

*Heilbronner Philatelisten-Verein e. V.*

## Hauptversammlung der Briefmarkenfreunde Nürtingen

**Nürtingen (ga):** Nach mehrmaligem Verschieben konnte der Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. nun Mitte Oktober seine Jahreshauptversammlung zum Jahr 2020 abhalten.

Wie der Vorsitzende Siegfried Stoll in seinem Rückblick ausführte, waren die Beteiligung an der Picasso/Alt – Kunstausstellung der Stadt Nürtingen zu Jahresbeginn samt damit verbundenem Schülerwettbewerb, der gut besuchte Großauschtag im Februar sowie die Beteiligung am Gedenken des 250. Geburtstags Friedrich Hölderlins Höhepunkte im Vereinsleben.

Der Großauschtag wie auch die regelmäßig stattfindenden Tauschtreffen erwiesen sich einmal mehr als wichtige Nahtstelle zu nicht organisierten Sammlern, die sich hier Information und Rat holen können. Die Beteiligungen an der Kunstausstellung und dann vor allem am Hölderlin-Gedenken fanden ein lebhaftes Echo in der lokalen wie in der Fachpresse und zeigten, wie entscheidend wichtig solche Aktionen für eine gute öffentliche Wahrnehmung des Vereins sind. Leider wurden dann die weiteren geplanten

Aktivitäten des Vereins durch das Corona-Virus ausgebremst.

Trauer kam auf, als der Vorsitzende zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder aufrief. Nachdem die Abgänge nicht völlig durch Neuanmeldungen ausgeglichen wurden, verringerte sich die Zahl der Mitglieder auf etwa 150. Aber auch so sei der Verein einer der größten im Südwesten, wie Siegfried Stoll ausführte. Der Vorsitzende richtete Worte herzlichen Danks an alle, welche mit ihrem selbstlosen Einsatz die Erfolge möglich gemacht haben. Der sich anschließende Bericht des Schatzmeisters belegte, dass der Verein ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt hat und dass die Finanzen auf einem soliden Fundament stehen.

Auch die sich anschließenden Berichte der Fachstellenleiter vermittelten den Eindruck, dass erfolgreiche Arbeit im Interesse seiner Mitglieder und der Philatelie geleistet wird. Man profitiert von einer regen Öffentlichkeitsarbeit, sei es im Internet mit seiner viel besuchten und vorbildlich gestalteten Homepage [www.vdb-nuertingen.de](http://www.vdb-nuertingen.de), sei es mit einer breit gestreuten Präsenz in der Lokal- und Fachpresse.

Bei den anstehenden Neuwahlen stellten sich alle seitherigen Vorstands- und Ausschussmitglieder, bis auf eine Ausnahme, zur Wiederwahl. Als Erster Vorsitzender wurde Siegfried Stoll, als Zweite Vorsitzende Monika Barz und als Schatzmeister Josef Huber gewählt.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Versammlung und appellierte an alle Mitglieder, die Aktivitäten des Vereins weiterhin tatkräftig zu unterstützen, damit der Verein bald wieder nach der Corona-Krise zu früherer Lebendigkeit findet.

*Dr. Gerhard Augsten*

## Seltene Ehrung bei Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung 2020 des Briefmarkensammlervereins Trochtelfingen-Gammertingen e.V. wurde aufgrund der Corona-Pandemie verspätet am 30.10.2021 abgehalten.

Über Aktivitäten im Jahr konnte nicht viel berichtet werden, weil die Pandemie doch über einen langen Zeitraum einen Stillstand erzwang. So musste der traditionelle Großauschtag mit vorbereiteter Jubiläumsausstellung abgesagt werden. Und auch die damit verbundene Ausrichtung des Verbandstages des Landesverbandes Südwest musste entfallen. Der Ausfall der beiden Veranstaltungen bescherte dem Verein natürlich einen größeren Einnahmeausfall, weil auch die zum Jubiläum aufgelegten individualisierten Briefmarken nicht im erhofften Umfang abgesetzt werden konnten.

Allerdings konnte der Verlust aufgrund nicht angefallener Ausgaben etwas abgemildert werden, so dass der Schatzmeister doch noch über einen angesichts der Sachlage zufriedenstellenden Kas- senstand berichten konnte.



*Gewählter Vorstand (von links) H. Walter, S. Pleil, Dr. M. Kohler, W. Rosenfelder, K. Fischer, K. Heinrich, P. Kuhm, H. Herre. Auf dem Bild fehlt W. Bach*

Bei den Neuwahlen ergaben sich keine Änderungen. Alle bisherigen Funktionsträger haben sich zur weiteren Amtsübernahme bereit erklärt und wurden einstimmig wieder gewählt. So kann sich ein eingespieltes Team den kommenden Herausforderungen stellen.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen konnte ein Mitglied für eine seltene Vereinstreue geehrt werden. Seit nunmehr 50 Jahren bringt sich der Gammertinger *Klaus Heinrich* mit seinem Wissen und seiner Tatkraft in die Sammlergemeinschaft ein. Er ist somit das erste Mitglied, das über diese lange Zeit den Verein, der 2020 ebenfalls 50 Jahre alt wurde, in seinem Bestehen begleitet hat.



*2. Vorsitzender Wolfgang Bach überreicht Urkunde mit Ehrennadel an Klaus Heinrich (rechts)*

Dabei hielt er über viele Jahre die Zügel als 1. Vorsitzender in der Hand und ist auch heute noch als Beisitzer im Vorstand aktiv. Darüber hinaus engagiert er sich auch überregional in der Fälschungsbekämpfung. Mit dem mobilen Beratungsdienst des Landesverbands Südwest ist er seit vielen Jahren an mehreren Wochenenden jährlich bei Messen und Tauschtagen unterwegs, um Sammler prüfend und beratend davor zu bewahren, auf Fälschungen hereinzufallen.

Wie der Vereinsjubililar selbst sagt, wurde er in diesen Mitgliedsjahren im Verein vom Briefmarkensammler zum Philatelisten ausgebildet. Und er betont besonders, dass er durch das gute Miteinander im Vereinsleben in guten und weniger guten Zeiten Freundschaften gefunden hat, die ihn den Verein als zweite Heimat empfinden lassen.

Für die gezeigte Vereinstreue erhielt Klaus Heinrich von der Verbandsspitze der Philatelisten, dem BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN, die Ehrennadel in Gold verliehen. Der Verein überreichte einen Geschenkkorb.

*Heinrich Walter*

## 200. Geburtstag von Ludwig Pfau

### Briefmarke und Sonderstempel für einen Heilbronner Revolutionär

Es dürften bisher drei oder vier Briefmarkenvereine des Südwestens das Glück gehabt haben, sich in der Corona-Pandemie in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren zu können. Zu diesen gehörte der Heilbronner Philatelisten-Verein e.V.



Zum 200. Geburtstag des in Heilbronn geborenen Schriftstellers und Revolutionärs Ludwig Pfau würdigte ihn der Heilbronner Philatelisten-Verein e.V. mit einer Briefmarke Individuell und einem

Schmuckbrief. Dazu gab es einen Heilbronner Sonderstempel.



Ludwig Pfau wurde am 25. August 1821 in Heilbronn geboren. Er arbeitete in der Gärtnerei seines Vaters und nahm dann im Frühjahr 1839 eine Tätigkeit in einer Handelsgärtnerei nördlich von Paris auf. Jedoch befriedigte ihn diese „materielle“ Tätigkeit nicht. So beschäftigte er sich mit der französischen Sprache, der Literatur, der Kunst und dem Zeichnen. 1841 kam er in seine Heimat zurück, begann ein Philosophiestudium in Tübingen und gab die Satirezeitschrift „Eulenspiegel“ heraus.

Pfau nahm sich der demokratischen und republikanischen Sache an und beteiligte sich an der deutschen Revolution 1848/1849. Als diese scheiterte, floh er in die Schweiz und lebte dann wieder in Paris. Pfau kehrte nach einer Generalamnestie – er wurde in Abwesenheit wegen seiner Teilnahme an der Revolution zu 21 Jahren Zuchthaus verurteilt – im Jahr 1862 nach Deutschland zurück, wo er sich in Stuttgart niederließ.

Eine Beleidigung brachte ihm 1877 eine dreimonatige Gefängnisstrafe, die er in Heilbronn absaß, ein. 1891 wurde Pfau Ehrenbürger der Stadt Heilbronn.

Pfau starb am 12. April 1894 in Stuttgart. Seine Asche wurde in einer Schmuckurne im Heilbronner Hauptfriedhof beigesetzt.

Auf den Tag genau von Pfaus 200. Geburtstag am 25. August 2021 veranstaltete die Stadt Heilbronn einen Festabend, an dem der Heilbronner Philatelisten-Verein mit einem Stand vertreten war. Von den Festteilnehmern – unter ihnen viele Heilbronner Prominente – kam etwa jeder Zweite zum Stand um die Pfau-Briefmarken sowie „Ersttagsbriefe“ zu erwerben.

Eine angehende Sammlerin und ein früherer Sammler wollen sich künftig dem Hobby Briefmarkensammeln widmen und den nächsten Tauschtag besuchen.

### *Helmut Kopp*



*Alexander Schonath, der Initiator und Gestalter der Ludwig-Pfau-Briefmarke präsentierte die Briefmarke Individuell und Schmuckbriefe*

### **“Württembergischer” zieht um**

### **Neuer Tauschtreff**

Der Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 - ältester im Südwesten Deutschlands - wechselt ab Januar 2022 (gleich zu Beginn seines „140sten“) den Tauschtreff. Nach anderthalb Jahrzehnten im zweiten Stock des MUSE-O in Stuttgarts Gablenberger Hauptstraße wurden nach intensiver



Suche wenige hundert Meter entfernt noch besser geeignete Räume gefunden. Sie sind ebenerdig stufenlos zu erreichen (auch das WC). Neue Adresse: Bürgertreff Gablenberg, 70186 Stuttgart, Wagenburgstraße 148 C.

Dort treffen sich künftig - zu den gewohnten Zeiten - jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer August) um 17.30 Uhr die Jugendgruppe und um 19.00 Uhr die Erwachsenen zum Tausch von Briefmarken und Belegen und zum Plausch über damit verbundene Themen.

Eine Küche ist vorhanden - jedoch gibt es keine Bewirtung. (Verpflegung ist in zwei Supermärkten in der Nähe erhältlich). Der Bürgertreff ist mit den Bus-Linien 40, 42, und 45 bequem erreichbar (Haltestelle Wagenburgstraße). Das Parken am Straßenrand ist weniger empfehlenswert, da meistens Zeit für Lückensuche eingeplant werden muss.

## Mineralienbörse und Briefmarken?



Am Wochenende 16/17. November 2021 fanden die 44. Mineralien- & Fossilientage in der Freiburger „Neuen Messe“ statt. Hier gab es ein breites Angebot von Ständen, welche nichts zum Verkauf anboten: an einem Stand wurden Mineralien auf ihre Echtheit geprüft, an

einem anderen Stand war die Uni Freiburg mit einem Modell eines Vulkanes vertreten.

Auch der Zenith hatte das Angebot bekommen hier einen Stand machen zu können, um hier Mitgliederwerbung zu machen. Wie im vorletzten Jahr hatten wir Werbematerial und eine Wühlkiste mit Briefmarken dabei.

Um die Leute anzusprechen zu können, hatten wir ein Quiz zum Thema Wald bzw. Holz vorbereitet. Hierzu hatten wir Baumbblätter ausgedruckt und versuchten so die Besucher anzusprechen. Kennen Sie diese Blätter? Um es einfacher, auch für Kinder zu machen hatten, wir auch zwei Tiere dabei. Ein Bild vom Wildschein und einen Dachs. Warum aber gerade dieses Thema?

Am 07. Oktober erschien eine Briefmarke zum Thema Gefahren des Klimawandels „Wald ist Klimaschutz“.



Da man im Bergbau auch Holz benötigt, habe ich mir gedacht, dass diese Briefmarke zur Mineralienbörse passen könnte, zumal hier auch das ein oder andere Bergwerk vertreten war. Wir hatten viel Publikum am Stand und wurden das ein oder andere Mal wegen Sammlungsbewertungen gefragt. Als Dankeschön für das Mitmachen beim Quiz gab es altersgerecht auch Briefmarken. Die Eltern erhielten eine „Wald-Marke“ und die Kinder den allseits bekannten Kinderstar „Grüffelo“.

Neben unserem Stand waren zwei Münzhändler vertreten, die versuchten ihre Silber- und Goldmünzen an das Publikum zu verkaufen. Da die Mine-

ralienhändler hin und wieder auch Briefmarken eingeliefert bekommen, kann es sein, dass wir die ein oder andere Sammlung begutachten können. Die Planungen für die 45. Mineralienbörse am 15./16.10. 2022 laufen auch schon. Wir werden *mal richtig Krach machen* und mit unserem Glücksrad vertreten sein.

Lassen Sie sich überraschen. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen Helfern bedanken.

*Zenith Freiburg*

### Vortrag "Werthaltig sammeln"

## Packend trotz Technikpanne

Die sorgfältig geplante Präsentation „Wert- und nachhaltig sammeln“ von Dr. Johannes Feifel vom Württembergischen Philatelistenverein Stuttgart 1882 (WPhV) im Stuttgarter MUSE-O begann mit einer herben Enttäuschung: Außer der Person des Referenten gab es nichts zu sehen. Alle Fotos, Grafiken, Tabellen und Texte zur Unterstützung des gesprochenen Wortes blieben den Gästen - leider - vorenthalten. Was war passiert?



Kurz vor Beginn hieß es „volles Haus“ im Auditorium, wobei eilig herbeigeschaffte zusätzliche Stühle notwendig wurden. Als der Vortragende den Startknopf drückte, war auf der Leinwand nichts zu sehen:

technisches Versagen des Projektors, der kurz zuvor beim Test noch funktionierte! Auch anwesende Experten unter den Zuhörern, die helfen wollten, waren ratlos und konnten auf die Schnelle kein Licht ins Dunkel bringen.

In dieser Zwangslage nahm sich Feifel kurzentschlossen ein Herz und improvisierte fürs Ohr. Heraus kam (anstatt der angekündigten Stunde) ein über 90 Minuten dauernder spannender Vortrag über sinnvolles Sammeln von Briefmarken. Er dürfte so gut wie allen Besuchern Nachdenkenswertes übermittelt haben, die dabei nicht durch optische Reize abgelenkt waren.

Der Referent erklärte, worauf es beim Sammeln ankommt und - vor allem - welche Fehler vermeidbar sind. Dabei hatte er keine Hemmungen, Missstände der Branche beim Namen zu nennen. Er zeigte auf, wo auf dem tückischen Gelände „Philateliemarkt“ Fußangeln lauern. Und wo sich neben redlichen Anbietern auch zweifelhafte Geschäftemacher tummeln, die den Sammler hinters Licht führen wollen. Gewarnt wurden Schnäppchenjäger, die aus Unwissenheit Geld in vermeintliche Gelegenheiten investieren, die gar keine sind. Der Referent redete Klartext, wie man spätere Enttäuschungen vermeidet. Aber: Er verriet auch die Regeln, durch die man mit Sicherheit richtig liegt, um später zufrieden eine positive Bilanz ziehen zu können.

Was ist zu empfehlen, um sich den Spaß am Hobby auf Dauer zu bewahren? Beginnende Sammler konnten ebenso von den Hinweisen profitieren wie Routiniers - sowie Senioren, die ans Aufhören denken und überlegen, wie sie ihre Sammlung am vernünftigsten vererben oder veräußern. Wobei die Bandbreite der Empfehlungen je nach Art



und Zustand der Marken neben „weiter-sammeln“ über „gewinnbringend versteigern lassen“ bis „verschenken“ reichte.

Fazit des Vortrags: Keine Marke bedenkenlos entsorgen! Oft kann auch das „billigste“ Exemplar noch einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden. Doch dafür muss man eine Urteilsfähigkeit entwickeln, die nicht von allein kommt. Die erhält man von Kollegen durch Learning by doing in seinem Verein vor Ort.

Der WPhV trifft sich ab 12. Januar 2022, 19 Uhr, (und danach jeden 2. Mittwoch im Monat, außer August), zum Tauschen im neuen Bürgertreff Gablenberg, 70186 Stuttgart, Wagenburgstraße 148 C. Gäste sind jederzeit willkommen und immer gern gesehen.

*Siegfried Mistele*

## **Verdienstnadel in Silber des BDPH für den Lörracher 1. Vorsitzenden Karl Thamerus**

Bei der Herbst-Regionaltagung der Region Südbaden am 23. Oktober 2021 in Haslach-Schnellingingen wurde der erste Vorsitzende des Lörracher Briefmarkensammlerbundes Karl Thamerus mit der Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) in Silber ausgezeichnet.

Die Auszeichnung überreichte der Geschäftsführer des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine, Wolfgang Zimmermann.

Der Bund Deutscher Philatelisten würdigte mit der Auszeichnung die Verdienste des langjährigen Vorsitzenden

seit 2005, der auch federführend, zusammen mit seiner Frau Rosi und dem Vorstand das 100jährige Jubiläum des Lörracher Vereins im Oktober 2021 vorbereitet hat.



*Karl Thamerus (re.) wurde mit der Verdienstnadel des Bundes Deutscher Philatelisten in Silber ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von Wolfgang Zimmermann vom Landesverband Südwest vorgenommen.*

Zudem war Karl Thamerus langjähriger Regionalvertreter des Landesverbandes für die Region Südbaden, dem 22 Vereine angehören. Zudem besteht seit mehr als 40 Jahren eine lose Vereinigung von Briefmarkensammlervereinen aus den drei Ländern Schweiz, Frankreich und Deutschland in der so genannten Regio-basiliensis. Diese 34 Vereine fördern vor allem die grenzüberschreitenden Zusammenkünfte untereinander.

*Elmar Vogt*

## Hausacher Poststempel auf Ganzsachenkarten der jüngeren Vergangenheit

Wo jetzt an der Hausacher Hauptstraße der Neubau der Graf-Heinrich-Schule steht, befand sich bis in die 1990er Jahre das Hausacher Postamt, innen mit zwei Schaltern. Trotzdem waren nicht nur zwei, sondern drei Tagesstempelgeräte im Gebrauch: mit Unterscheidungsbuchstabe (UB) „a“ oder „b“ und aushilfsweise „c“.

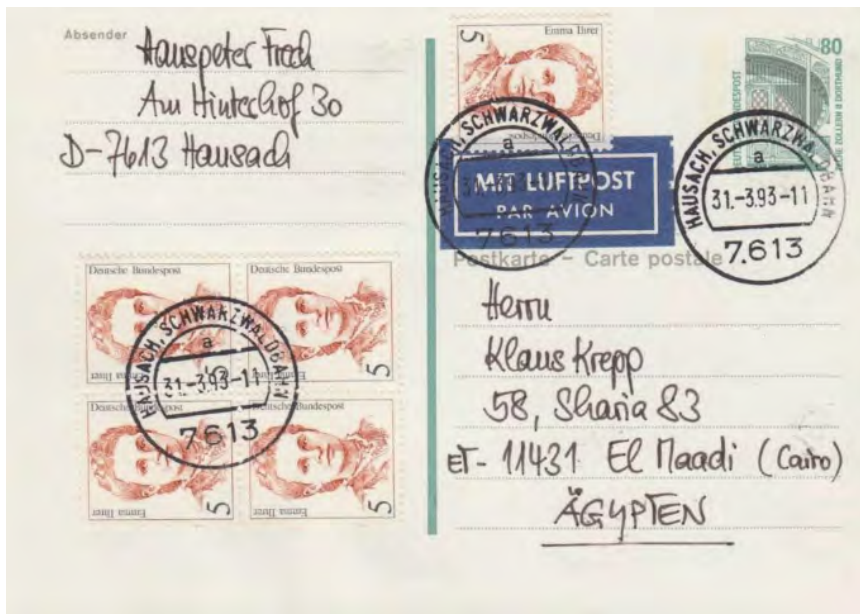


Abb. 1

### Tagesstempel „Hausach, Schwarzwaldbahn“ mit UB a

Zum 1. April 1989 wurde der vorherige Auslandspostkarten-Tarif zu 70 Pf abgelöst durch den neuen Tarif zu 80 Pf und hierfür erschien die in Abb. 1 gezeigte Karte (auch als Berlin-Ausgabe) aus hochwertigem weißen, leicht gekreideten Karton mit der zweisprachigen Inschrift „Postkarte – Carte postale“ über dem Adressbereich ohne sonstigen Wörternvordruck und mit einem Fluoreszenzstreifen dicht links am eingedruckten Postwertzeichen, ‚Wertstempel‘ genannt.

Für den Luftpostzuschlag ins nicht-europäische Ausland gab es zu jener Zeit drei Länderzonen, nämlich Zone I (Afrika, Nord- und Mittelamerika, Karibik und südliches Asien bis Thailand) mit Luftpostgebühr 25 Pf, Zone II (Südamerika und Osterinsel sowie Asien mit Indochina, Malayische Halbinsel, China, Indonesien, Brunei, Korea, Japan, Mongolei, Philippinen) mit 35 Pf Gebühr und Zone III (Australien, Ozeanien ohne Osterinsel, Papua-Neuguinea) mit 45 Pf Luftpostgebühr.

Die gezeigte Karte wurde am letzten Tag dieser Portostufe, also am 31.3.1993, in Hausach mit der vierstelligen Postleitzahl „7613“ aufgeliefert nach Kairo, die Luftpostgebühr nach

Ägypten von 25 Pf in fünf 5-Pf-Marken hinzugeklebt. Schon am folgenden Tag änderte sich das Verfahren, indem die gestaffelten Luftpostzuschläge bei Postkarten und Briefen abgeschafft und durch Pauschalgebühren ersetzt wurden. Im Welttarif wurde ab dann die Beförderung per Luftpost obligatorisch und Weltpostkarten kosteten nun generell insgesamt 200 Pf.

Postleitzahlen haben übrigens etwas „Verräterisches“ an sich: Fast auf allen Briefmarkentauschtagen oder philatelistischen Börsen werden selbstverständlich auch Ansichtskarten in größerer Menge angeboten bzw. getauscht. Wonach sind diese auch noch im Jahre 2020/2021 sortiert? Nach den alten Postleitzahlen! Denn die Kaufinteressenten sind im Durchschnitt meistens über 70 Jahre alt und die haben selbstverständlich im Kopf, dass Wolfach 7620 und Schramberg 7230 oder Villingen 7730, Rottweil 7210 und Waldkirch 7808 ist. Wer erst nach Juli 1993 lesen gelernt hat, der hat auf der Familienkorrespondenz nie solche Zahlen im Stempel gesehen, der kennt als jetzt Mittdreißiger nur 77756 als Hausach – und nicht 7613. Aber der sucht in der Regel auch keine Ansichtskarten auf einem Tauschtag.



Abb. 2

### Tagesstempel „Hausach, Schwarzwaldbahn“ mit UB b und alter Postleitzahl 7613

Ab 1.4.1993 sollte eine Inlandspostkarte statt vorher 60 Pf nun 80 Pf kosten. Hierfür gab die Post eine Postkarte heraus mit dem Wertstempel der bisherigen Auslandskarten. Sie bestand aus „recycling-papier aus 100% Altpapier“ (was ausdrücklich links senkrecht draufstand), sie trug nur die Überschrift „Postkarte“ ohne französische Entsprechung, unter den Punktlinien standen entsprechende Zweckhinweise und der Fluoreszenzbalken war gegenüber vorher deutlich nach links weggerückt.

Das Besondere an ihrem Ausgabedatum: Diese Karte war bereits rund zehn Tage vor der Portoerhöhung an den Postschaltern. In diesem sehr kurzen Zeitraum bis zum 1. April konnte sie deshalb ausnahmsweise noch als Auslandspostkarte tarifrichtig verwendet

werden. Hier ein Exemplar vom 25.3.1993 per Luftpost (Gebühr 25 Pf) nach Richfield/Ohio, der Partnerstadt Wolfachs.



Abb. 3

### Tagesstempel „Hausach, Schwarzwaldbahn“ mit UB c und neuer Postleitzahl 77756

Sonderpostkarten waren anfangs eine Ausnahme bei der Deutschen Bundespost. Anfang September 1949 gab es je eine Inlands- und eine Auslandskarte zur Eröffnung des ersten Deutschen Bundestages in Bonn, dann lange nichts mehr. Das fiel jedoch der Sammlerwelt kaum auf, denn ‚Ganzsachen‘ (das sind Briefumschläge und Postkarten usw. mit eingedruckter Marke) pflegte bis Ende der 1960er Jahre in Deutschland kaum jemand zu sammeln, sogar so mancher Händler betrachtete sie als Altpapier und es gab ja auch keinen einfachen Katalog dafür. Als dann im Mai 1971 endlich mal wieder Sonderpostkarten erschienen, nämlich als Satz mit fünf verschiedenen Dürer-Bildern, war man in der Postverwaltung dann doch erstaunt darüber, dass die Gesamtauflage von zunächst 1 Million innerhalb kürzester Zeit überall ausverkauft war; sie schob folglich schnell noch eine zweite Auflage von 0,5 Millionen nach. In den Jahren 1974, 1978 und 1981 gab man dann jeweils eine einzige Sonderpostkarte aus, anschließend wurden es stetig immer mehr. In der Wertstufe zu 80 Pf war man schließlich bei siebzehn verschiedenen angelangt, drei davon sogar mit einem saftigen Zuschlag von 50% des Nennwerts.

Die Karte in Abb. 3 erschien ab Anfang September 1996 in einer Auflage von 420.000 Stück. Sie dokumentiert mit der erforderlichen Zusatzfrankatur von 100 + 20 Pf den neuen Welttarif zu 200 Pf, hier am 12.11.1996 nach New Jersey vor den Toren New Yorks. Die sehr lange in Gebrauch gewesenen blau-weißen Luftpostzettel von der Rolle (vgl. erste und zweite Abbildung) wurden zu jener Zeit ersetzt durch nassklebende, seitlich perforierte mit weißer und roter Inschrift auf blauem Grund (vgl. die Karte nach Ontario/Kanada unten). Nach sehr kurzer Zeit ging man zu selbstklebenden mit abgerundeten Ecken über, wie wir einen auf der gezeigten Karte sehen.





Abb. 4

**Werbestempel „Hausach, Schwarzwaldbahn“ mit Silhouette Kirche, Rathaus, Turm**  
 (nach exzellenten Abschlägen davon muss man lange suchen)

Vom Beginn an im Jahre 1873 (!) gab es üblicherweise von den Dauerpostkarten aller Wertstufen für den Orts-, Inlands- und Auslandsverkehr jeweils auch entsprechende Doppelkarten mit einer anhängenden Karte gleichen Nennwerts für die bezahlte Antwort des Empfängers. Die Antwortteile der Auslands-Doppelkarte wurden in allen Mitgliedsländern des Weltpostvereins als korrekt frankierte Rücksendung anerkannt, allerdings nur bis Ende Juni 1971. Die letzte „normale“ Inlandsdoppelkarte, Nennwert 60 Pf, erschien im August 1990, deren Portostufe bis Ende März 1993 ausreichte. Einen ermäßigten Ortstarif gab es in der Bundesrepublik nur bis Ende Februar 1963, in Berlin wurde die Ermäßigung der Ortsgebühr hingegen noch beibehalten bis Ende März 1991; zuletzt kostete das 40 Pf.

Während in Westdeutschland und West-Berlin der Preis für eine Inlandskarte von 10 Pf (ab Sept. 1948) kontinuierlich angehoben wurde, bis man schließlich ab April 1989 bei immerhin 60 Pf angelangt war, wurde in der DDR dank staatlicher Subvention – wie bei den Brötchen – die Gebühr konstant eingefroren auf 10 Pf (1.10.1954–30.6.1990). Und dann wurde West und Ost wieder zu ‚Deutschland! Wer vorher sein junges Leben lang eine 10-Pf-Gebühr gewohnt war, dem konnte man doch nicht so einfach von heute auf morgen, d.h. vom 30.6. auf den 1.7.1990, eine Versechsfachung der Gebühr (und das auch noch in Westmark!) zumuten, ihm aber auch nicht die 10-Pf-Gebühr belassen. Also legte man sich – zunächst – auf die Mitte fest und verlangte 30 Pf, was aus westlicher Sicht die Hälfte und aus östlicher Sicht eine Verdreifachung war. Das konnte man natürlich nicht einem politischen deutschen Staatsgebilde zugestehen, also erfand man das „Verkehrsgebiet [VG] Ost“, konsequenterweise wurden ‚die alten Bundesländer‘ zum „Verkehrsgebiet West“ (bis Ende März 1991). Da es in beiden Verkehrsgebieten 1–4-stellige Postleitzahlen gab, musste man im Briefverkehr des vereinigten Deutschlands ein „W“ oder ein „O“ vor die Zahl setzen, denn es konnte dieselbe Zahl sowohl im Osten als auch im Westen existieren, beispielsweise 8900 für Görlitz oder für Augsburg. — Die Postleitzahl 7613 gab es allerdings im Osten nicht,

7610 war das niedersorbische Schwarze Pumpe, die Zahlen 7611–7699 waren im Osten nicht vergeben.

So kurios das mit den „Verkehrsgebieten“ auch war, so wurde es dennoch sogar übertroffen von den sonstigen Umständen: Der 30-Pf-Wertstempel mit Inschrift „Deutsche Bundespost“ zeigt ein westdeutsches Gebäude, das Schloss Celle. Die Karten konnte man trotzdem aber nur in den fünf ‚neuen Bundesländern‘ und in den östlichen Stadtbezirken Berlins an einem Postschalter kaufen, nur bei einer Auflieferung dort waren sie auch ohne weitere Frankatur gebührenrichtig bezahlt bis zum Bestimmungsort, auch wenn dieser im Westen lag. Eine Postkarte von Brielow [in Brandenburg] nach Hausach war mit diesen 30 Pf korrekt bezahlt, eine Postkarte von Hausach nach Brielow kostete aber 60 Pf. Das war schon etwas verrückt! Eine 30-Pf-Doppelkarte zwischen ‚alten‘ und ‚neuen Bundesländern‘ brauchte auf der einen Hälfte keine Zusatzfrankatur, auf der anderen Hälfte jedoch weitere 30 Pf. Was die Doppelkarten betrifft, kommt im Prinzip noch ein historischer Aspekt hinzu:

Wie oben erwähnt, verloren die Antwortteile im Ausland ihre Gültigkeit ab dem 1.7.1971. Das war das gleiche Datum, ab dem das westliche Deutschland von der Deutschen Demokratischen Republik postalisch als Ausland betrachtet wurde; Doppelkarten der DDR in die Bundesrepublik gaben folglich ab dann keinen Sinn mehr. Für die umgekehrte Richtung galt das nicht, weil die BRD niemals offiziell die DDR als eigenständigen Staat anerkannte; der Postweg dahin war also stets ein Inlandsverkehr – und in dem waren Doppelkarten ja bis zur Wiedervereinigung ununterbrochen postgültig, zumindest theoretisch.



Abb. 5

### Werbestempel „Hausach, Schwarzwaldbahn“ mit benannter Abbildung Herrenhaus

Auslandspostkarten kosteten vom 1.1.1979 bis inklusive 30.6.1982 nach außereuropäischen Ländern 60 Pf, wofür es diese Postkarte mit Wertstempel Schloss Rheydt gab (Abb. 5), anschließend war das der Wertstempel für die Inlandskarten. Die gezeigte Vordruckvariante mit Strichlinien (statt später Punktlinien), als Auslandspostkarte

ausgewiesen durch den zweisprachigen Vordruck, erschien zwar bereits im Januar 1979, sie ist aber erst fast siebzehn Jahre später als 200-Pf-Postkarte nach Kanada geschickt worden, und zwar mit dem nur kurzzeitig verwendeten dreisprachigen Luftpostzettel von der perforierten Rolle.

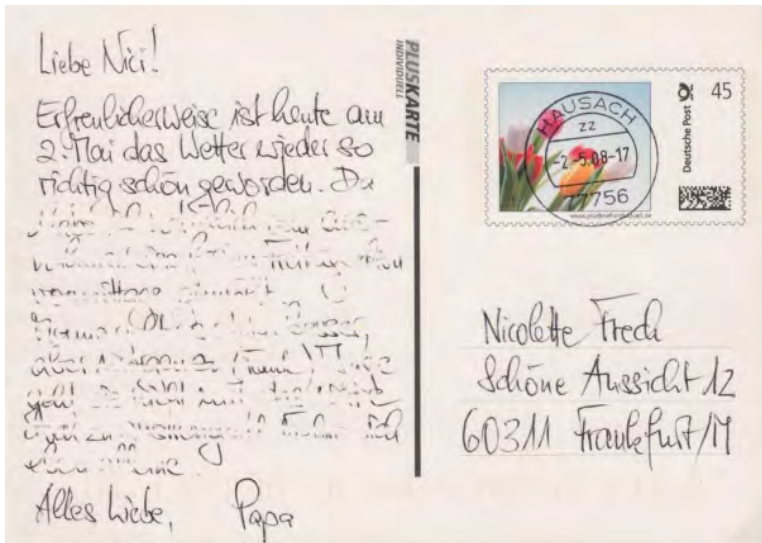


Abb. 6

### Hausacher Postagenturstempel ohne den Zusatz „Schwarzwaldbahn“

Am 1. März 2008 erschienen so genannte ‚Privatpost-Ausgaben der Deutschen Post AG‘ mit der Inschrift „Pluskarte Individuell“ senkrecht am oberen Anfang des Teilstrichs (im Katalog: PI 2–4). In einer Auflage von 80.000 Sätzen gab es die drei Frühlingssotive „Rote, weiße und gelbe Tulpen“ (Abb. 6), „Marienkäfer auf Grashalmen“ und „Rosaroter Sonnenhut von unten gesehen“. Die Abbildungen der eingedruckten Wertzeichen zu 45 C. wiederholten sich jeweils als vollflächige Darstellung auf der Schreibseite der Karten hinten, für Mitteilungen war die linke Hälfte gedacht.

Ein „richtiges“ Postamt gab es nun in Hausach vorübergehend nicht mehr, sondern nur noch eine Postagentur, wo man nicht mehr von geschulten Postbeamten (die eine übliche dreijährige Lehrzeit und etliche Jahre Berufserfahrung hinter sich hatten) bedient wurde, sondern von den im Schnellkurs instruierten Verkaufskräften ‚im Keilbach‘ gleich nach dem Eingang links; wenig später zog die Postagentur um in die Schloßstraße. Trotzdem kann man sich nicht im geringsten beklagen über die Abschlagsqualität des Stempels „Hausach“ vom 2.5.2008, der als Agenturstempel durch die UB „zz“ charakterisiert ist; jetzt natürlich nicht mehr mit der alten Postleitzahl 7613, sondern mit der am 1. Juli 1993 neu eingeführten fünfstelligen Postleitzahl 77756.

Heute hat Hausach wieder eine kompetent betriebene Poststelle mit ausreichend Parkraum davor.

*Hanspeter Frech, Mtgl. Ganzsachenvereine Berlin und München, ArGe Württemberg*





*Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine im Bund Deutscher Philatelisten e.V. wünscht allen Sammlerinnen und Sammlern eine friedvolle Weihnachtszeit,  
ein gesegnetes Fest,  
sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2022.  
Wir blicken mit Hoffnung in die Zukunft!*

*Besonderer Dank gilt den Funktionären in den Vereinen und allen Mitgliedern, die sich durch ihre Mitarbeit in unsere Gemeinschaft einbringen.*

*Unseren Inserenten danken wir für die geleistete Unterstützung – ohne sie könnten wir dieses Heft in der vorliegenden Form nicht herausbringen!*

*Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.*

# Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag  
BS = Briefmarkenschau  
OK = Offene Klasse  
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel  
E = Erinnerungsdruksache  
GA = Ganzsache  
MB = Mobiler Beratungsdienst  
BÖ = Briefmarkenbörse  
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 21. 11. 2021  
Angaben ohne Gewähr

## Regionale Ausstellungen

### 2022:

28.5.- **71065 KORNWESTHEIM 153:**

29.5. **50. Kornwestheimer Tage  
Regionale Ausstellung mit  
Jugendklasse**

RA, J, SP, (+), E

„K“ Kultur- und Kongresszentrum  
Stuttgarter Straße 65

28.05.2022 = 10-18 Uhr

29.05.2022 = 10-15 Uhr

**Anmeldeschluss: 15.03.2022**

Ausrichter: 09/153 Briefmarkenfreunde  
Kornwestheim e.V.

Bernward Schubert, Uferstraße 22  
71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 55830

Fax: 07141 / 2998826

E-Mail Schubert@B-Schubert.com

**verschoben vom 12.-13.6.2021**

28.5.- **71065 KORNWESTHEIM 153:**

29.5. **50. Kornwestheimer Tage  
Teamwettbewerb**

„K“ Kultur- und Kongresszentrum  
Stuttgarter Straße 65

28.05.2022 = 10-18 Uhr

29.05.2022 = 10-15 Uhr

**Anmeldeschluss: 31.10.2021**

Ausrichter: 09/153 Briefmarkenfreunde  
Kornwestheim e.V.

Bernward Schubert, Uferstraße 22

71642 Ludwigsburg, Tel. 07141 / 55830

Fax: 07141 / 2998826

E-Mail Schubert@B-Schubert.com

27.10- **71065 SINDELFINGEN 152:**

29.10 **REMSMA 2022**

**Regionale Ausstellung mit  
Jugendklasse, internationale  
Beteiligung**

RA, J, SP, (+)

Messehalle, Mahdentalstraße 116

27. + 28.10.2021 = 10-18 Uhr

29.10.2022 = 10-16 Uhr

**Anmeldeschluss: 01.07.2022**

Ausrichter: 09/152 Briefmarkenverein e.V.  
Remseck/Neckar Thomas Wolf

Naststraße 1, 70376 Stuttgart

Tel. 0172 / 7133494

E-Mail

Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de

**Veranstaltung ist abgesagt**

5.11.- **74405 GAILDORF 023:**

6.11. **GABRIA 2022**

**Regionale Briefmarken-  
Ausstellung mit Jugendklasse**

RA, SP, (+), E, GA

Limpurghalle, Schloss-Straße 11

05.11. = 10-17 Uhr, 06.11. = 10-16 Uhr

**Anmeldeschluss: 30.06.2022**

Ausrichter: Briefmarkensammlerverein  
BSV Gaildorf e.V., Klaus Schumm

Bogenstraße 6, 74535 Mainhardt

Tel. 07903 / 942462

E-Mail margrets51@aol.de

**verschoben vom 6.-7.11.2021**

## Coronavirus-bedingte Absagen im Verbandsgebiet des LSW

Aus aktuellem Anlass wurden folgende Veranstaltungen für 2021/22 abgesagt:

10.-12.12.2021:	74821 MOSBACH 050: Adventsausstellung.
09.01.2022:	76297 STUTENSEE 035: Briefmarken-Großtauschtag.
09.01.2022:	69469 WEINHEIM 101: Großtauschtag
20.03.2022:	72379 HECHINGEN 154: Großtauschtag mit Werbeschau (Absage aus organisatorischen Gründen).

Weitere Absagen können folgen. Bitte informieren Sie sich vor einem geplanten Besuch auf der Homepage des LV-Südwest [www.briefmarken-suedwest.de](http://www.briefmarken-suedwest.de)

## Tauschtage/Briefmarkenschauen

### 2021

12. 12. **70372 STUTTGART - BAD CANNSTATT 130:** TT, Thouret-Saal, Königsplatz 1 (Kursaal), 8.30-13 Uhr. Martin Klotz, Drescherstraße 5, 71277 Rutesheim  
Tel. 07152 / 54375, E-Mail klotz@gmx.de

### 2022

6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, MB, Eberhard-von-Werdenberg-Halle  
Siemensstraße 4, 10-15 Uhr.  
Dr. Markus Kohler, An der Bastei 5, 72818 Trochtelfingen, Tel. 0172 / 7523149  
E-Mail info@briefmarkensammlerverein.de
- 23.1. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein  
(ESV) 1927 e.V., Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr.  
Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschtage@briefmarken-ludwigshafen.de
- 20.02. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, MB, Im Beutwang 2  
Beutwanghalle, 9-16 Uhr. Johannes Häge, Rechbergstraße 11, 72631 Aichtal  
Tel. 07127 / 59540, E-Mail webmaster@vdb-nuertingen.de
- 27.02. **69168 WIESLOCH 129:** TT, 43. Kurpfälzer Sammlertreffen, Mensa des  
Ottheinrich-Gymnasiums, Gymnasiumsstraße 1, 9-15 Uhr.  
Friedbert Hummel, Hauptstraße 30, 69254 Malsch, Tel. 07253 / 982162  
0172 / 7203987, E-Mail info@briefmarkenverein-wiesloch.de
20. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217  
9-15 Uhr. Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim  
Tel.: 0621 / 753322, E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
20. 3. **71686 REMSECK-ALDINGEN 152:** TT, BS, Gemeindehalle  
Neckarkanalstraße 53, 9-15 Uhr. Dieter Schaile, Schlehenweg 19  
71686 Remseck, Tel. 07146 / 5181, E-Mail D.u.I.Schaile@t-online.de
2. 4. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen  
Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.  
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794  
E-Mail Joachim.Claus@web.de

3. 4. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle  
Markgrafenstraße 38, 9-15 Uhr.  
Karl Thamerus, Schluchseestraße 31, 79576 Weil am Rhein, Tel. 07621 / 63390  
E-Mail Karl.Thamerus@gmx.de
18. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Südwestdeutscher Ostertauschtag.  
Sport- und Kulturhalle, Horchheimer Bahnhofstraße 47, 9-14 Uhr.  
Ernst Holzmann, Höhlichenstraße 27, 67551 Worms, Tel. 06241 / 36641  
E-Mail Holzmann-Worms@t-online.de
24. 4. **79108 FREIBURG 020:** TT, Bürgerhaus am Seepark, ehem. Landesgartenschau-  
Gelände, Gerhard-Hauptmann-Str.1, 79108 Freiburg.  
Elmar Dichtel, Högestrassse 19, 79108 Freiburg, Tel. 07665-40468 bzw. für  
Tischreservierung: 07667-942901, E-Mail men-hochdorf@t-online.de
14. 8. **77716 HASLACH i.K. 139:** TT, 48. Großtauschtag, Stadthalle, Steinacher Straße  
9-14 Uhr.  
Harald Schwuchow, Leimenäcker 4, 77781 Biberach, Tel. 07835 / 7456  
E-Mail: harald.schwuchow@t-online.de
11. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, Sporthalle des Eisenbahner-Sportverein (ESV)  
1927 e.V. Ludwigshafen, Oskar-Vongerichten-Straße 7, 67061 Ludwigshafen.  
9-16 Uhr, Volker Scheiblich, Hagellochstraße 89b, 67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621 / 18069243, E-Mail tauschttag@briefmarken-ludwigshafen.de
- 24.9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, HARDT-Großtauschtag für Briefmarken, Münzen  
Postkarten. Turn- und Festhalle, Burgstraße 7, 9-15 Uhr.  
Joachim Claus, Büchertstraße 25, 69207 Sandhausen, Tel. 06224 / 51794  
E-Mail Joachim.Claus@web.de
9. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlentalhalle, Maulbronner Straße 79, 9-16 Uhr.  
Thomas Zorn, Händelstraße 48, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 864292  
E-Mail vorstand@briefmarken-oetisheim-muehlacker.de
- 16.10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217  
9-15 Uhr.  
Matthias Langer, Pfungstadter Straße 5, 68305 Mannheim, Tel.: 0621 / 753322  
E-Mail edgar.hoelzer@gmx.de
- 16.10. **73525 SCHWÄBISCH GMÜND 072:** TT, BS, OSTALBRIA 2022, Schwerzerhalle  
Schwerzerallee 8, 9-15 Uhr.  
Axel Schramek, Untere Zeiselbergstraße 27, 73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel. 0177 / 3227335, E-Mail gr.schramek@web.de
13. 11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, Rosenweg 3, 9-15 Uhr.  
Herbert Kutschbauch, Herrenweg 1, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 / 573998  
E-Mail herbert.kutschbauch@web.de

# LV-Anschriften

## Geschäftsführender Vorstand

**1. Vorsitzender:** Dieter Schaile, Telefon 07146 / 5181, Schlehenweg 19  
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

**2. Vorsitzender:** *Vorübergehend nicht besetzt*

**Geschäftsführer:** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588  
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim  
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de  
**Mitgliederverwaltung: Einweisungen, Änderungen und  
Zurückziehungen bitte einreichen über  
Mitglieder@Briefmarken-Suedwest.de**

**Schatzmeister:  
(kommissarisch)** Lars Böttger, Telefon 00352 / 691340755  
10, route de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg  
Lars.Boettger@Briefmarken-Suedwest.de

**Internet:** [www.Briefmarken-Suedwest.de](http://www.Briefmarken-Suedwest.de)

## Vertreter für die Regionen:

**Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Telefon 0721 / 707974  
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe  
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

**Süd-Baden:** Jürgen Häslер, Im Sauergarten 29, 79112 Freiburg  
Tel. 07664 / 9273016, Mobil: 0170 / 1617319  
E-Mail: Juergen.Haesler@Briefmarken-Suedwest.de

**Nord-Württemberg:** Helmuth Feichtenbeiner, Paul Klee Straße 46, 89520 Heidenheim  
Tel.: 07321 / 5587706, Mobil 0152 / 05203231,  
E-Mail: Helmuth.Feichtenbeiner@Briefmarken-Suedwest.de

**Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Telefon. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1  
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

**Pfalz:  
(kommissarisch)** Wolfgang Zimmermann, Telefon 06322 / 64588  
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim  
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

## Fachbereiche:

**Ausstellungen:** Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0151 / 20227124  
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg  
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

**Preisrichter-Obmann:** Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811  
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen  
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

<b>Beratungsdienste:</b> Mobiler Beratungsdienst Forschung und Literatur	Dieter Friedt, Telefon 0771 / 61744 Postfach 1104, 78177 Hüfingen dieter.friedt@magenta.de
Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung	Jürgen Straub, Telefon 0751 / 16255 Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg
<b>Jugend:</b> <b>(kommissarisch)</b>	Thomas Zorn, Telefon 07041 / 864292, Fax 07041 / 8153150 Händelstraße 48, 75417 Mühlacker Thomas.Zorn@Briefmarken-Suedwest.de
<b>Öffentlichkeit und Weiterbildung:</b>	Detlev Moratz, Tel. 06221 / 484070, Fax 06221 / 402206 Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg Detlev.Moratz@Briefmarken-Suedwest.de
Facebook	Thomas Wolf, Mobil 0172 / 7133494, Naststraße 1 70376 Stuttgart, Thomas.Wolf@Briefmarken-Suedwest.de
Redaktion Südwest aktuell	Christian Klouda, Telefon 06221 / 373331 Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

## Großtauschtag/Ausstellung



am 20. Februar 2022  
09:00 - 16:00 Uhr  
in der Beutwanghalle  
Im Beutwang 2  
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege  
Münzen - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst

Hinweis: Teilnahme mit 2-G, Maske je nach Infektionslage  
weitere Info zu gegebener Zeit unter [www.vdb-nuertingen.de](http://www.vdb-nuertingen.de)

Info: Johannes Häge, 72631 Aichtal, T: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de [www.vdb-nuertingen.de](http://www.vdb-nuertingen.de)





*In der Welt der Philatelie gibt es  
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

**[www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)**

## Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen



verkauft für: **14.200 €\***

51. Auktion | Los 6.135 | Ausruf: 8.500€ | \* Zuschlag + Aufgeld

**Direktverkauf gegen Barzahlung oder  
Einlieferung in unsere Auktionen –  
ENTSCHEIDEN SIE SELBST!**

## UNSERE AUKTIONEN — IHRE CHANCE

### 52. AUKTION

**15. FEBRUAR 2022**

Banknoten & Münzen

**7. - 11. MÄRZ 2022**

Philatelie

### 53. AUKTION

**20. - 24. JUNI 2022**

Philatelie, Banknoten & Münzen

### 54. AUKTION

**11. OKTOBER 2022**

Banknoten & Münzen

**17. - 21. OKTOBER 2022**

Philatelie



**SIE HABEN FRAGEN?**

**Tel. 07142-789 400**

**[info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de)**

**Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG**

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / [info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de) / [www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)

**C.G.**

# Eindrucksvolle Ergebnisse unserer 29. Auktion



Mi-Nr. 2 I a \*\* 12.000,- \*



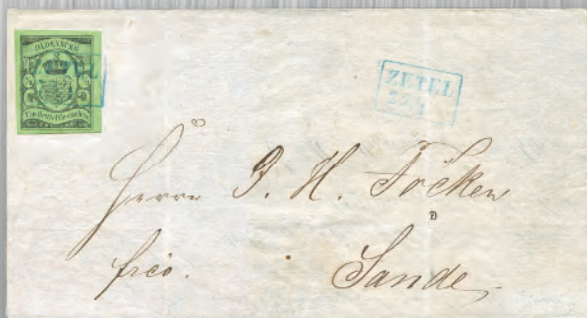
Gscheidle-Marke - 35.400,- \*



Mi-Nr. 1 c 11.000,- \*



ex Koegel - 11.000,- \*



Mi-Nr. 5 als seltene Einzelfrankatur - 30.000,- \*

Liefen Sie in unsere Frühjahrsauktion ein!

Herr Schlegel berät Sie gerne persönlich!

Die richtige Adresse für Ihre Briefmarken und Münzen



## SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH  
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de  
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de